

Deutsche Zentrumspartei, fünf Abgeordnete, die gegen die Friedensresolution des Reichstags vom 19. Juli 1917 votierten

Weder Karl Bachem noch Rudolf Morsey identifizieren die Abgeordneten der Zentrumspartei, die am 19. Juli 1917 im Reichstag gegen die Annahme der Friedensresolution stimmten. Morsey nennt die Abgeordneten Franz Joseph Pfleger, Wilhelm Schwarze und Moritz Freiherr von und zu Franckenstein als Gegner der Resolution. Da es sich um eine namentliche Abstimmung handelte, konnten die fünf Zentrumsmitglieder identifiziert werden. In der Tat votierten die drei von Morsey genannten Abgeordneten gegen die Annahme der Friedensresolution. Zusätzlich votierten Friedrich Graf von Galen und Hans Praschma von Bilkau mit Nein.

Quellen:

Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Reichstags.
XIII. Legislaturperiode, II. Session 1917, Bd. 310: Von der 102. Sitzung am 7. Mai 1917 bis zur 125. Sitzung am 10. Oktober 1917, Berlin 1917, 116. Sitzung vom 19. Juli, S. 3569-3600, hier 3598-3600, in: www.reichstagsprotokolle.de (Letzter Zugriff am: 04.10.2009).

Literatur:

BACHEM, Karl, Zur Wesensart des Abgeordneten und Reichsministers Erzberger, in: DERS. (Hg.): Vorgeschichte, Geschichte und Politik der Deutschen Zentrumspartei, Bd. 9, S. 432-501, hier 434.

MORSEY, Rudolf, Die deutsche Zentrumspartei 1917-1923 (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 32), Düsseldorf 1966, S. 62-63.

Empfohlene Zitierweise:

Deutsche Zentrumspartei, fünf Abgeordnete, die gegen die Friedensresolution des Reichstags vom 19. Juli 1917 votierten, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6041, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6041. Letzter Zugriff am: 15.05.2024.